

Inhaltsverzeichnis

1.	Gegenstand der Rehabilitationspädagogik	
	Verhaltensgeschädigter	13
1.1.	Wissenschaftlicher Gegenstand	13
1.2.	Funktion der Rehabilitationspädagogik	
	Verhaltensgeschädigter	15
1.3.	Zum Begriff des Verhaltens	16
2.	Entwicklung der Rehabilitationspädagogik	
	Verhaltensgeschädigter	21
3.	Persönlichkeitsentwicklung verhaltens-	
	geschädigter Kinder	26
3.1.	Biotische Belastungsfaktoren und Verhaltensschädigung .	27
3.1.1.	Frühkindliche Hirnschädigungen	27
3.1.2.	Anfallsleiden	36
3.1.3.	Endokrines Psychosyndrom	38
3.1.4.	Psychoseähnliche Zustandsbilder	40
3.1.5.	Dispositionelle Besonderheiten	40
3.2.	Psychosoziale Belastungsfaktoren	
	und Verhaltensschädigung	42
3.2.1.	Überforderungsreaktionen	42
3.2.2.	Umweltbedingte Konflikte	44
3.2.3.	Spiel- und Lernstörungen	45
3.2.4.	Neurotische Fehlentwicklung	45
3.3.	Zusammenhang von Verhaltensentwicklung	
	und medikamentöser Therapie	48
3.4.	Entstehung der Verhaltensschädigung	
	aus rehabilitationspädagogischer Sicht	49
4.	Charakteristik des verhaltensgeschädigten Kindes . . .	54

4.1.	Charakteristik nach Äußerungsbereichen der Lernbehinderung	54
4.2.	Charakteristik nach Syndromgruppen auffälligen Verhaltens	58
4.3.	Charakteristik nach Schulleistungen	66
4.4.	Charakteristik nach Schullaufbahn	68
4.5.	Fallbeschreibungen	69
5.	Zur Diagnostik	76
5.1.	Zielaspekte der Diagnostik	76
5.2.	Erfassung von fraglich verhaltensgeschädigten Kindern .	77
5.3.	Diagnostische Untersuchungsbereiche	78
5.3.1.	Pädagogische Untersuchungen	78
5.3.2.	Medizinische Untersuchungen	85
5.3.3.	Psychologische Untersuchungen	87
5.4.	Zusammenarbeit im Begutachtungsverfahren an Kliniken und Krankenhäusern für Neurologie/Psychiatrie	88
6.	Gestaltung des rehabilitationspädagogischen Prozesses bei Verhaltensgeschädigten	90
6.1.	Kennzeichnung des rehabilitationspädagogischen Prozesses bei Verhaltensgeschädigten	90
6.1.1.	Merkmale des rehabilitationspädagogischen Prozesses . .	90
6.1.2.	Bedingungen für die rehabilitationspädagogische Prozeßgestaltung	97
6.1.3.	Spezielle Aufgaben im rehabilitations- pädagogischen Prozeß bei Verhaltensgeschädigten	98
6.1.4.	Organisation des rehabilitationspädagogischen Prozesses bei Verhaltensgeschädigten	101
6.2.	Funktion der rehabilitativen Wirkungsbereiche bei der Gestaltung rehabilitationspädagogischer Prozesse . .	105
6.2.1.	Spezielle rehabilitative Verhaltenserziehung	106
6.2.2.	Rehabilitative Sinneserziehung	116
6.2.3.	Rehabilitative Denkerziehung	118
6.2.4.	Rehabilitative Spracherziehung	119
6.2.5.	Rehabilitative Bewegungserziehung	120
6.3.	Gestaltung des rehabilitationspädagogischen Prozesses im Unterricht	123
6.3.1.	Unterricht und Persönlichkeitsentwicklung	123
6.3.2.	Rehabilitationspädagogisch-didaktisches Prinzip	127
6.3.3.	Spezifik der didaktisch-methodischen Unterrichtsgestaltung	128
6.3.4.	Didaktische Analysen	137

6.4.	Gestaltung des rehabilitationspädagogischen Prozesses in der außerunterrichtlichen Tätigkeit	141
6.5.	Spezielle Formen des rehabilitationspädagogischen Pro- zesses bei Verhaltensgeschädigten	141
6.5.1.	Sonderstunden	144
6.5.2.	Rhythmisch-musikalische Erziehung	146
6.5.3.	Künstlerische Ausdrucksgestaltung	148
7.	Familienerziehung und Elternberatung	151
7.1.	Entwicklung verhaltensgeschädigter Kinder in der Familie	151
7.2.	Die Situation verhaltensgeschädigter Kinder in der Familie	156
7.3.	Aspekte der rehabilitativen Zusammenarbeit mit den Eltern	160
8.	Institutionen für die rehabilitative Bildung und Erziehung verhaltensgeschädigter Kinder	164
8.1.	Vorbemerkungen	164
8.2.	Sonderschulen an Einrichtungen des Gesundheitswesens .	164
8.3.	Sonderschulen mit Ausgleichsklassen; Ausgleichsklassen an Regelschulen	165
8.4.	Pädagogisch-Medizinisches Zentrum	167
8.5.	Sozial-pädagogische Einrichtungen	168
8.6.	Beratungsstellen	168
9.	Ergebnisse und Probleme der Rückführung und Schulbewährung verhaltensgeschädigter Kinder	170
	Literaturverzeichnis	179
	Sachwortverzeichnis	187